



## **Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz**

### **Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung**

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

## Allgemeine Angaben

Einrichtung	Einrichtung für Menschen mit Behinderung
Name	Evangelische Stiftung Hephata
Anschrift	Heinrich-Böll-Str. 254 42277 Wuppertal
Telefonnummer	0202 / 2503389
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	Mail: Sara.Poebel@hephata-mg.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Eingliederungshilfe
Kapazität	14 Plätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	09.08.2017

## Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behaben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>		x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>		x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

## Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Die Betreuungseinrichtung der Eingliederungshilfe besteht aus 14 Einzelzimmern. Belegt sind zum Zeitpunkt der Begehung alle 14 Plätze. Das Haus, welches sich in einer Seitenstraße befindet, ist mit dem öffentlichen Personennahverkehr sehr gut zu erreichen. Somit können Bewohner in die umliegenden Stadtteile Langerfeld, Wichlinghausen und Oberbarmen fahren. Im näheren Umkreis der Einrichtung befinden sich Ärzte, Apotheken, Geldinstitute, Geschäfte aller Art, die fußläufig erreicht werden können. Hinter dem Haus auf dem Gelände befindet sich ein Stück Garten.

Die Leitziele werden im Konzept dargestellt. Ziel der Arbeit in den Wohngruppen ist, die Wohn- und Lebenssituation von Menschen so normal wie möglich zu gestalten. Menschen mit Behinderung sollen ihren Lebensalltag so selbstbestimmt wie möglich gestalten. Die Mitarbeitenden leisten dabei Assistenz, die sich an die individuellen Fähigkeiten und dem Unterstützungsbedarf der Menschen mit Behinderung ausreicht.

Mit den zukünftigen Bewohnern wird zuerst ein ausführliches Beratungsgespräch geführt. Der neue Bewohner, sowie Angehörige und Betreuer hat die Möglichkeit die Einrichtung zu besichtigen und auch Gespräche mit den Betreuungskräften zu führen. Durch den ausführlichen Internetauftritt besteht hier ebenfalls die Möglichkeit ausreichend Informationen über die Einrichtung zu bekommen. Im Vorfeld wird der Bewohner über Abläufe die das Leben in der Einrichtung betreffen informiert und beraten. Unterlagen die für den Bewohner informativ und aussagekräftig sind, werden in einer Mappe zur besseren Vorbereitung überreicht. Es findet in der Regel eine Vorstellung in der Wohngemeinschaft statt. Es besteht auch die Möglichkeit des Probewohnens, falls ein Zimmer frei ist. Danach wird über eine Aufnahme entschieden.

Durch ausführliche Biografiearbeit wird speziell auf die Individualität des Bewohners eingegangen. Ein Leben in Partnerschaft ist möglich. Durch die Nachtdienstbesetzung ist für die Bewohner jederzeit ein Ansprechpartner da.

Das Konzept welches Aussagen über die Wohnqualität der Betreuungseinrichtung beschreibt, findet auch Anwendung. Die gesamte Einrichtung macht einen gepflegten Eindruck. Der Hauseingang ist barrierefrei. Mit einem Aufzug können alle Etagen erreicht werden. Für die gemeinschaftliche Nutzung stehen zwei voll eingerichtete Essküchen, Aufenthaltsräume, eine Terrasse mit schattigem Garten und Grillplatz sowie eine Waschküche mit Waschmaschine und Trockner zur Verfügung.

Bei der Wohnqualität der Zimmer werden die Wünsche der Bewohner zur Gestaltung der Zimmer mit eigenen Einrichtungsgegenständen berücksichtigt. Von Seiten der Einrichtung werden die Bewohner in der Umsetzung der Zimmergestaltung unterstützt. Falls die Bewohner keine eigenen Einrichtungsgegenstände mitbringen, wird von Seiten der Einrichtung geholfen. Telefon- und Fernsehanschluss können bereit gehalten werden. Die Selbständigkeit steht hier für die Bewohner an erster Stelle.

Die Hauswirtschafterin unterstützt die Bewohner bei der Vorbereitung der Mahlzeiten, dabei wird auch auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung geachtet. Das Mittagessen nehmen die Bewohner von Montag bis Freitag an ihrer Arbeitsstätte ein. Die Getränkeauswahl bestimmen die Bewohner selbst. Wöchentlich wird mit den Bewohnern eine Speiseplanbesprechung durchgeführt. Die Bewohner können die Küche auch außerhalb der Hauptmahlzeiten nutzen. Ziel im Betreuten Wohnen ist es, dass die Bewohner in der Lage sind ohne fremde Hilfe alle hauswirtschaftlichen Dinge



zu erledigen.

Die Bewohner werden mit Respekt und Würde behandelt. Anklopfen bei Betreten des Zimmers, sowie auch angemessene Wortwahl gehört zum guten Ton. Die Zimmer sind abschließbar. Jeder Bewohner hat seinen eigenen Zimmerschlüssel. Die Post wird ungeöffnet an den Bewohner verteilt. Die Freizeitgestaltung bestimmen die Bewohner selbst, können aber auch schon mal an Veranstaltungen des Haupthauses teilnehmen. Besuch kann zu allen Zeiten empfangen werden. Da jeder Bewohner einen eigenen Haustürschlüssel besitzt, kann das Haus immer verlassen werden. Jeder Bewohner hat selbständig die Möglichkeit seinen eigenen Einkauf in den nahe liegenden Geschäften zu erledigen.

Die Beschäftigten aller Leistungseinheiten werden durch weitere interne, sowie externe Fortbildungen qualifiziert. Die Geschäftsführung und Teamleitung kontrollieren in regelmäßigen Abständen, ob die Mitarbeiter an den Fortbildungen teilgenommen haben. Ebenso wird dies in schriftlicher Form festgehalten. Nach Durchsicht der Dienstpläne kann bestätigt werden, dass in jeder Schicht ausreichend Personal eingesetzt ist. Das vorhandene Personal deckt den Betreuungsbedarf der Bewohner ab. Die Fachkraftquote beträgt 72,9 %.

Für jeden Bewohner besteht ein individueller Hilfeplan, an dem sich alle Leistungen für den Bewohner orientieren. Der Hilfeplan/ individueller Betreuungsplan wird regelmäßig in gesonderten Fallbesprechungen auf seine Zielrichtung überprüft. Zum Leitbild gehört, dass die soziale Betreuung sich an der Lebensgeschichte des Bewohners ausrichtet. Die Medikamente werden bewohnerbezogen in einer Medikamentenbox aufbewahrt, ordnungsgemäß dokumentiert und verschlossen aufbewahrt. Ärztliche Verordnungen werden ordnungsgemäß umgesetzt. Jede Medikamentenpackung ist mit Anbruchdatum versehen. Einige Bewohner nehmen die Medikamente zum Teil selbst ein, andere unter Aufsicht. Die Bewohner haben freie Arztwahl. Bei Arztbesuchen fahren die Bewohner meist eigenständig zum Arzt oder werden auch manchmal begleitet. Für jeden Bewohner wird eine Dokumentation geführt, die alle wichtigen Informationen enthält.

Das vorgehaltene Beschwerdekonzzept beschreibt, welche Möglichkeiten der Bewohner hat, sich zu beschweren. Die Beschwerden müssen unverzüglich bearbeitet werden. Eine Auswertung der Beschwerden erfolgt immer zeitnah. Das Rauchen auf den Zimmern ist aus Sicherheitsaspekten nicht erlaubt. Die Bewohner können zum Rauchen in den Garten gehen.

Für die Bewohner besteht aber auch die Möglichkeit die Freizeit selbst zu bestimmen allein oder in der Gruppe. Die Bewohner werden in allen Dingen, die das Leben in der Einrichtung betreffen mit einbezogen. Dies geschieht durch die täglichen Gespräche/ Kontakte, sowie Versammlungen zwischen Bewohnern und Mitarbeitern.

Die Bewohner haben in allen Dingen, die das Leben im Betreuten Wohnen betreffen volle Entscheidungsfreiheit.

Das Haus bietet ein positives Gesamtbild.



## Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.